

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Klesch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Verleger: Klesch & Reichardt
No. 110. Achtzehnter Jahrgang.

Preis: 10 Sgr.
Für die Post 12 Sgr.
Für die Werbung 20 Sgr.

Nr. 110. Achtzehnter Jahrgang. Dresden, Sonntag, 20. April 1873.

Politisches.

Morgen tritt in Berlin der deutsche Reichstag wieder zusammen. Ihm werden sofort die Beschlüsse über Verbesserung der Lage der Unteroffiziere, wegen Erweiterung der Dienstgebäude des Berliner Kriegsministeriums und des Umbaus, sowie der glänzenderen Ausstattung der preussischen Militair- und Militairbildungsanstalten zugehen. Auch die Kosten für die Umgestaltung der Artillerie werden zu bewilligen sein. Wenn der Reichstag sodann noch das Reichsbudget und das Militairgesetz vorgelegt erhalten haben wird, sollen ihm weitere belangreiche Vorlagen diesmal nicht zugehen. Das Münzgesetz kann wohl alsbald in zweiter Lesung beraten werden. Bei diesem Anlaß will man eine sehr zweckmäßige Resolution einbringen, die als weiterer Schritt zur Ordnung der Banknotenfrage zu betrachten ist. Es soll sämmtlichen deutschen Bankinstituten, welche Zettelnoten ausgeben, die Verpflichtung auferlegt werden, vom dem Zeitpunkt ab, wo die Reichsgoldwährung und die Reichsmarkrechnung für das gesammte Reichsgebiet obligatorisch in Kraft treten, ihre auf Thaler oder Gulden lautenden Noten einzuziehen und nur noch auf Reichsmark lautende Noten auszugeben, deren Minimalbetrag durch Reichsgesetz festgesetzt worden ist, wie gleichzeitig auch die Beträge für einzelne Stücke im Einklang mit dem Decimalsystem festzustellen sind. Keine Banknote soll auf weniger als 100 Mark = 33 1/3 Thaler lauten. Das scheint ein bischen hoch gegriffen, ist es aber durchaus nicht. Noten, auf 10, 20 oder 25 Thaler lautend, sind in Zukunft, sobald nur mit der Ausprägung von Goldmünzen gehöriger Ernst gemacht wird, für den Kleinverkehr der wirtschaftlich schwächeren Gesellschaftsclassen einnehmlich. 100-Marknoten würden sich im Großhandel und den Verkehr wirtschaftlich besser geschulter Stände ein bequemeres Zahlungsmittel abgeben. Mit einem Schlage wären wir dann die unselbständige Papiergeldwirtschaft los. Die Bankinstitute werden sich zwar gegen diese Maßregel sträuben, aber voraussichtlich eben so erfolglos wie die Börsenkreise gegen die Börsensteuer. Auch werden die Bankinstitute nicht etwa den Winkelzug machen können, daß sie ihre schmutzigen Thalerscheine gegen anfänglich fauere 3-Markscheine u. s. w. umtauschen. Denn von der Reichsmark her ist die Reichsmark ein bestimmtes Landeshandelsmittel ausgegeben. Sämmtliche Landeswährungen werden aber jetzt durch eine Reichsgoldmünze ersetzt; die Banken dürfen daher nicht ohne Weiteres auf Reichsgoldwährung in Marken lautende Noten ausgeben. Man hat sie also vollständig an der Hottelneine, Noten nur in einer Höhe zu emittieren, die dem allgemeinen Bedürfnis entspricht.

Diejenige Reichstagscommission, welche das Gesetz betreffs Aneignung der Post-, Telegraphen-, Militair- und anderen Gebäude der Einzelstaaten durch das Reich zu beraten hat, hatte sich nicht damit begnügt, all diesen werthvollen Grundbesitz ohne Rücksicht auf die Einzelstaaten zu enteignen. Der Bundesrath wollte wenigstens, daß, wenn ein früher den Einzelstaaten gehöriges, in Zukunft vom Reiche in Beschlag genommenes Gebäude für die Reichsverwaltung entbehrlich wird, es wieder dem ursprünglichen Besitzer, dem Einzelstaat zufalle. Die Reichstagscommission aber gedachte diesen billigen Grundbesitz bloß auf die Befestigungsgrundstücke zu beschränken, sie ist aber von Delbrück bedrückt worden, daß, wenn sie so weit ginge, das ganze Gesetz nicht annehmbar sein werde.

Die Nachrichten aus dem Auslande sind nicht gerade sehr erheblich. Oesterreich schwimmt in Glück und Sonne, daß des Kaisers liebendes ältestes Töchterlein Gisela einen so schmunzigen Prinzen wie den tapferen bayrischen Artilleriehauptmann Leopold freit; die Berliner moquieren sich nach ihrer Art darüber, daß bei der Hochzeit des Prinzen Adrecht mit einer altenburgischen Prinzessin die preussischen Minister bei dem an solchen Tagen üblichen Schwert- und Fackeltanz am Hofe mit brennenden Kerzen die Vortänzer abgeben müssen.

Zhiers feierte am 16. April seinen 76. Geburtstag mit der ganzen Mühseligkeit eines Fünzigers. Die täglichen Kämpfe, in denen Schlanheit und Geriebenheit zur Geltung kommen, erheitern, stärken, flählen und verjüngen ihn. Seine Gattin und deren Schwester, Fräulein Dosne, machen in dem Wohlthätigkeits-Bazar, der in der großen Oper zum Besten der Waisen des Krieges eröffnet worden ist, als Verkäuferinnen glänzende Geschäfte. Madame Zhiers handelt unter einem riesigen Bildniß ihres Mannes mit Erdbeeren und verkauft keinen Zeller dieser aromatischen Früchte unter 100 Francs; Fräulein Dosne verkauft Schlipse und Cravatten. In Paris selbst finden stark besuchte Wählerversammlungen statt. Die Radicales zeigen bei aller Schwärmerei für das allgemeine Wahlrecht wenig Achtung für die Anhänger gemäßigter Principien; Diejenigen, die für Reformen sprechen wollen, werden von der Tribüne heruntergerückt und hinausgeschleudert.

Der eine kranke Mann Europas, der Sultan, hat abermals einen Ministerwechsel vorgenommen; nicht politische Grundsätze wechseln an goldenen Hörnen, sondern nur die Strohmänner der Eunuchen. Der andere Mann, der nach dem Jessung'schen wieder

herlich und in Freuden lebt, der Papst, ist auch ein armer, todtsterbenstranker Mann. Vielleicht ist er schon todt und sein Ableben wird nur verheimlicht, um die Welt mit der Botschaft: Habemus papam! zugleich mit der Todesnachricht zu überraschen. Zu dem 81-jährigen Hausherrn des Vatican ist der gleichalterige Cardinal de Angelis eiligst nach Rom berufen worden. Dieser hat unmittelbar nach dem Ausgehen des letzten Athemzuges des Papstes, unter Vornahme einiger anderer Ceremonien, den kleineren Siegelring des Papstes, den sog. Fischerring, zu zerbrechen und die Regierung des Kirchenstaats provisorisch zu übernehmen, was freilich jetzt nur noch eine Einbildung ist. Möglicherweise ist es, daß der Papst, kraft seiner Unfehlbarkeit, seinen Nachfolger selbst ernannt hat. Bei der colossalen Selbstvergötterung, die Pius IX. mit sich getrieben, ist es wenigstens nicht undenkbar, daß er auch diesen Schritt, an den andere Päpste schon dachten, nie aber auszuführen wagten, gethan hat.

Locales und Sächliches.

Der im Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts angestellte Schulrath Dr. phil. Bornemann hat das Ritterkreuz des Verdienstordens erhalten.

Der Polizeiarzt Herr Dr. med. Flach, welcher sich um die Gründung des Asyls für obdachlose Frauen und als dermaliger Director desselben große Verdienste erworben hat, ist von Sr. Maj. dem Könige durch Verleihung des Ritterkreuzes des Verdienstordens ausgezeichnet worden.

Am 18. d. Nachmittags besuchte der Staatsminister Herr von Rostk-Ballwin das Asyl für obdachlose Frauen, nahm alle Einrichtungen in genauesten Augenschein und sprach sich höchst befriedigt über Alles aus.

Vorgestern hat eine vertrauliche Verbesprechung der hiesigen Stadtverordneten wegen der Neuwahl eines besoldeten Stadtraths für Dresden stattgefunden. Demordem hatten sich dem Vernehmen nach die Herren Affessor Thiememann, Stadtschreiber Besten und Stadtverordener W. Henkel, als Reflectanten, wenn auch nicht eigentliche Bewerber, wurden noch genannt. Die unbesoldeten Stadträthe Gottschalk, Gruner und Kretschmar. Herr Bürgermeister Kunze aus Großschauen hatte geschrieben, daß er als Bewerber auftreten werde, wenn man nicht bereits über die Wahl eines Dresdener Candidaten einig sei. Dies ist aber keineswegs der Fall, wie der Verlauf dieser Verbesprechung gezeigt hat. Man schien nicht geneigt, angestellte Beamte der Stadt zu Stadträthen zu ernennen, andererseits schien aber auch der nationalliberals Candidat den Weissen nicht genehm zu sein. Da man nun aber, wie mehrfach hervorgehoben wurde, möglichst dem Princip folgen will, nur solche Candidaten zu berücksichtigen, welche sich um die Stelle ausdrücklich bewerben, so wurde beschlossen, die Wahl des Stadtraths noch auf etwa vierzehn Tage zu verschieben, um etwaigen weiteren Reflectanten Gelegenheit zu geben, ihr Gesuch (welches ja nur in einer Erklärung an den Vorstand des Stadtverordnetencollegiums zu bestehen braucht) anzubringen. Wo die Besetzung einer solchen wichtigen Stelle durch ein 60 Köpfe zählendes Collegium erfolgt, scheint dies auch der einzig richtige Weg zu sein, um jede Cliqueintrigue und Ueberraschung zu vermeiden. Vielleicht, daß sich tüchtige Männer (auch Nichtjuristen) bewegen finden, ihre Bewerbung einzureichen. Gewiß ist, daß sie den jetzigen Candidaten gegenüber noch vollkommen günstige Chancen haben.

Die Postanstalten haben die Ermächtigung erhalten, von jetzt an auch Briefe mit stenographisch geschriebenen Adressen anzunehmen und weiter zu befördern. Die Kenntnis der Stenographie ist jetzt eben so verbreitet, daß sich fast überall Postbeamten finden, welche einen Brief mit stenographisch geschriebener Adresse lesen können. Diese Schrift, namentlich das Gabelberger'sche System, ist so correct, daß Irrungen selbst in Eigennamen, sobald sie nur regelrecht geschrieben sind, ausgeschlossen bleiben. Natürlich tritt bei der Bestellung solcher Briefe mit stenographischen Adressen eine kleine Verzögerung ein, da dieselben erst einem Stenographie kundigen Postbeamten vorzulegen sind.

Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsganges. Die schon längere Zeit vorherrschende Luftströmung aus Südosten nach Nordwesten läßt erkennen, daß in nordwestlichen Gegenden anhaltend bedeutende Luftverdünnung stattfindet; denn die Strömung der Luft entsteht durch Ausfüllung luftverdünnter Räume, welche durch Aufsteigen der erwärmten und daher leichteren Luft sich bilden. Diese Luftverdünnung in Nordwesten wird wahrscheinlich durch die daselbst auf Island in hohem Grade thätigen Vulkane verursacht. Vermuthlich schon eine starke Feuersbrunst, z. B. das Brennen einer Stadt, die Windrichtung in der Umgebung zu beeinflussen, und vielmehr muß dies durch vulkanische Ausströmungen geschehen, wenn dieselben in großem Umfange und in bedeutender Stärke längere Zeit währen. Bei diesem Ausströmen heißer Dämpfe wird auch Electricität in reichem Maße frei, und die freie atmosphärische Electricität steht mit den Witterungsvorgängen in enger Verbindung. Dies dürfte wohl auch schon daraus zu ersehen sein, daß vor den Witterungsänderungen im anima-

lischen Organismus nicht selten mehr oder weniger unangenehme Empfindungen entstehen, welche oftmals nicht durch Temperatur-Differenzen und Luftdruckschwankungen verursacht werden, sondern wohl auf Störung des electrischen Gleichgewichts im Organismus hindeuten. Es scheinen daher auch die in den lehtvergangenen Monaten häufiger als gewöhnlich beobachteten Gewitter mit jenen vulkanischen Ausbrüchen in Verbindung zu stehen. — In dieser Woche wird zunächst allmähliche Entladung von Gewitterwolken stattfinden, hierauf wird die Temperatur sich etwas erniedrigen und vorherrschend trüben Himmel verursachen.

Barometrisch.
Der Rath fordert alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche Nachtigallen gefangen halten, auf, den 1. Mai d. J. die für jede Nachtigall zu entrichtende Steuer von 4 Thlr. in den Stadtsteuereinnahmen zur Ausführung zu bringen.

Das Musikcorps des Garderegiments wird nunmehr, wenn es vor den stattlichen Mauern Colonnen herreitet, seine silbernen Ehrenpaulen, welche der König bekanntlich anlässlich seiner goldenen Hochzeitfeier dem Regiment geschenkt, mitzuführen lassen können. Die Paulen sind sehr groß und natürlich verhältnismäßig schwer; man hat deshalb ein großes, ungewöhnlich kräftiges Pferd dänischer Race gekauft, welches den Paulen und die Paulen tragen wird. Das Pferd kostet gegen 600 Thlr. Jedenfalls muß das Thier auch erst an die Paulen schlag gewöhnt werden.

Ein Wunder wird uns berichtet. Wir gehören nicht zu den Pessimisten, die an wahre Herzensgüte der Menschen nicht glauben, aber diese Mittheilung ist doch etwas wunderbar. Man höre und staune: ein Hauswirth auf der Ammonstraße hat den Miethsbewohnern seines erst überkommenen Hauses, weil er den von diesen bislang gezahlten Mietzins zu hoch gefunden, je 25 Thlr. und den Dachlogisbewohnern je 10 Thlr. per Post überandt. Daß dies Thatsache, wird uns versichert. Hierüber ist nur etwa vergnügt mit Papageno zu singen: „Nächste jeder brave Mann solchen Hauswirth finden!“ und zu constatiren, daß Dresden einen wackeren Mann mehr enthält.

Dieser Tage brachten wir nach der „D. A. Z.“ eine Notiz über die Aufhebung einer vornehmen Gazarbier-Gesellschaft. Jetzt macht nun diese Zeitung selbst bekannt, daß ihre Nachricht als eine Mystification sich herauszustellen scheint, da man an kompetenter Stelle nichts davon wisse. Da die „D. A. Z.“ zugleich einige scharfe Seitenhiebe auf die übrige Leipziger Presse fallen ließ, welche die Sache wohl vertuschung wollte, spricht das „Leipz. Tgl.“ seine Entrüstung über die leichtfertige Berichterstattung und den überlegten Tadel folgendermaßen aus: „Der betreffende Correspondent der „D. A. Z.“ erzählt nicht nur mit vollster Bestimmtheit von dem angeblichen Factum mit ziemlich greifbaren Hindeutungen auf Persönlichkeiten, deren Namen nunmehr in Aller Munde sind, sondern er war annahmend genug, um denjenigen Leipziger Blätter, welche von dem angeblichen Abenteuer Nichts berichtet hatten, Verdächtigungen und Vorwürfe entgegen zu schleudern, die geradezu empören mußten. Unter solchen Umständen sind wir der Meinung, daß die Redaction der „D. A. Z.“ mit ihrer heutigen Erklärung noch nicht das letzte Wort in dieser Sache gesprochen haben könne und dürfe. Sie ist es sich selbst, dem Publikum und der Tagespresse überhaupt schuldig, den Namen Dessen, der sich der Unvorsichtigkeit und Berdachigung in so leichtfertiger Weise schuldig gemacht, öffentlich zu nennen, damit es klar und allgemein bekannt werde, aus welcher trüben Quelle die schöne Nachführung der Presse und des Publikums eigentlich stammt.“

Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn wird, um den zwischen Dresden und Meissen verkehrenden Vergnügungsfreisenden mehr Gelegenheit zur Beförderung zu gewähren, bis auf Weiteres an jedem Sonn- und Festtage Nachmittags 2 Uhr 25 Minuten ein Separat-Personenzug von Dresden nach Meissen und Abends 8 Uhr 20 Minuten ein solcher von Meissen nach Dresden abgefahren werden, welche auf allen Stationen und Haltepunkten Passagiere absetzen und aufnehmen.

Der Besitzer des bekannten Leipziger Schützenhauses, Herr Carl Hoffmann, ist am 17. d. Abends 9 Uhr in Carlshab verstorben.

„Vorwärts“ ist der Naturruf, der täglich gehört wird. Alle Kräfte müssen angestrengt werden, um die immer theurer werdenden Lebensbedürfnisse zu erschwingen, alle Kräfte, um sich eine den Anforderungen der Zeit entsprechende Ausbildung anzueignen. Was Einer leisten kann, das ist er Anderen werth; drum ist es Pflicht der Selbsterhaltung, daß Jeder seine Leistungsfähigkeit so hoch wie möglich steigert, indem er fortwährend an seiner Fortbildung arbeitet. Wer rechnen kann, sich auf den schriftlichen Verkehr versteht, seine Gedanken auch in Zeichnung darzustellen vermag, ist gesucht; wer nichts davon inne hat, muß sehen, wie er mit bloßer Handarbeit durchkommt. Wo Geisteswerk zum Handwerk kommt, arbeitet es sich leichter, schöner, vortheilhafter und wird besser bezahlt. Geistiges Vermögen bringt Wucherzinsen ein. Drum, Ihr jungen Leute, die Ihr Euch tüchtig machen wollt fürs spätere Berufsleben, verbummelt Eure Zeit nicht, benutzt vielmehr die Gelegenheiten, die sich in Sonntag's,

Leipziger Keller,
Ecke der Heinrichstrasse.
Heute gr. Extra-Concert u. Vorstellung,
ausgeführt von der neu engagierten Kapelle des Hauses, unter Leitung des
Gesangs- und Character-Komikers Herrn Georg Kutzscher.
Auf vieles Verlangen kommt zur Aufführung:
Der beliebte Zingel-Zangel
mit Ausweisung.

Aufgang des I. Concerts 4 Uhr. II. Concert 8 Uhr.

Göldne Aue. Heute von 5 bis 8 Uhr
Tanzverein.
Morgen Tanz.
M. Nischad.

Strehlen. Heute Sonntag den 20. April
Ballmusik.
E. Palltzech.

Damm's Restauration,
Königsbrücker Strasse.
Heute Concert von 8 Uhr an Tanzmusik. Morgen Tanzmusik.

Deutsche Halle. Heute v. 5-8, morgen v. 7-10 Uhr
Tanzverein. W. Fröde.
Sonntag, d. 20. April, mit stark besetztem Orchester,
Tanz-Musik im Gasthof zu Gorbitz, wobei ergebent aufwarten wird mit kalten und warmen Speisen C. Bauer.

Pieschen an den Trachenbergen.
Heute Sonntag von 2 Uhr an
frische Käsekäulchen und Kaffee.
Es ladet ergebent ein Eduard Schubert.

Schneider's Gasthof in Borst. Mendorf.
Heute Sonntag Ballmusik. W. Geiler.
Heute Tanzmusik, wozu selbstgebadenen Kuchen in Reih. Th. Toegele.

Schusterhaus. Heute zur Baumblüthe stark besetzte
BALL-MUSIK.
Es ladet ergebent ein G. Knobloch.

König's Weinberg zu Wachwitz.
Heute Sonntag Tanzmusik. Es ladet ergebent ein G. Hoffe.

Bellevue. Heute Ballmusik,
von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. Der Restaurant.

Ballhaus. Heute Sonntag
Ballmusik. Tanzverein. F. Angermann.

Blasewitz. Heute Sonntag gutbesetzte
Ballmusik. Ergebent Th. Förster.

Brabanter Hof. Heute v. 5-7 Uhr Tanzverein für
3 Uhr u. morgen v. 7-9 Uhr freier Tanz-
Tanzverein. Ergebent S. Engel.

Stadt Bremen. Heute Sonntag
Ballmusik. W. Kretschmar.

Sursfürstens Hof. Heute u. morgen Tanzvergnügen.
Morgen von 5-8 Uhr freier Tanz-
Tanzverein. G. Ullmann.

Gambrinus. Heute starkbesetzte
Ballmusik, von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. W. Schnabel.

Gasthof zu Gotta. Heute Sonntag gutbesetzte
Ballmusik. Ergebent Th. Förster.

Räcknitz. Heute, den 20. April
Ballmusik. F. Tennig.

Schweizerhaus. Heute Sonntag Ballmusik, 5-8 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

Central-Halle. Heute von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.
A. Oelschlägel.

Grüne Wiese. Heute Ballmusik.
Heute von 5-8 Uhr, morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein. Th. Wadofen.

Tonhalle. Heute Ballmusik.
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein,
mit Blumenentzügen. Knappe.

Hamburg's. Heute Ballmusik!
Von 5-8 Uhr Tanzverein,
mit Blumenentzügen. Knappe.

Gasthof zu Neustriejen heute Ballmusik.
Es ladet ergebent ein A. Stohn.

Gasthof zu Löbtau. Heute Ballmusik.
Heute Tanzvergnügen, wozu
ergebent einladet A. Marx.

Floragarten. Heute Tanzvergnügen, wozu
ergebent einladet A. Marx.

Altona. Heute Ballmusik.
Von 5-8 Uhr Tanzverein. Träbert.

Bekanntmachung.

Im Fortbildungscursus des königl. stenographischen
Instituts beizugehen die Liebhaber, wodurch die beste Gelegenheit
geboten wird, sich in der Stenographie zu vervollkommen, für dieses
Sommerhalbjahr in der I. Abtheilung den 20. April und in der II. Ab-
theilung den 22. April d. J. in beiden Abtheilungen Abends halb 8
Uhr in der königl. polytechnischen Schule.
Neueintretende haben bei ihrer Anmeldung zur Theilnahme 15 Ngr.
Eintrittsgeld zu entrichten.
Dresden, am 18. April 1873.

Das königliche stenographische Institut.
Professor Dr. Heyde, Director.

Bekanntmachung,

die Verlegung des diesjährigen Trinitatis-Jahrmarktes
zu Meissen betr.
Nachdem wir in Rücksicht darauf, daß der sonst auf Montag nach
Johannis fallende Jahrmarkt zu Dresden am 9., 10. und 11. Juni d. J.
abgehalten wird, beschließen haben, den diesjährigen Trinitatis-Jahrmarkt für
dieses Jahr auf

den 16. Juni und folgende Tage

zu verlegen, so bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.
Meissen, am 18. April 1873.

Der Rath.
Dirschberg.

Weißer Hirsch. Heute Ballmusik.
Restauration zur Eintracht.
15 Tharanderstrasse 15. G. R. ante.
Heute Tanzvergnügen. Von nun an Montags regelmäßig Tanzvergnügen.

Diana-Saal. Heute Ballmusik,
von 5-8 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr
Tanzverein. G. Voigtländer.

Deutscher Kaiser Heute Sonntag starkbesetzte
Ballmusik in Pieschen. wozu ergebent einladet
Aug. Dirschhoff.

Sächsischer Prinz in Striesen.
Heute Sonntag Ballmusik. Es ladet ergebent ein F. Töpfer.

Gasthaus zum Kronprinz in Hosterwitz.
Sonntag den 20. April Tanzmusik.
Zur schönen Baumblüthe ladet ergebent ein
F. Liebethal.

Gasthof zu Nöthnitz. Heute Tanzvergnügen. Es ladet hierzu ergebent ein W. Tügel.
Einladung zum Einzugsschmaus
im Gasthof zum Wilden Mann
Sonntag den 20. April 1873. W. Fetsche.
NB. Von 1 Uhr gehen vom Kaiser-Wilhelm-Platz Omnibusse.
Achtungsvoll D. O.

Gasthof zu Madebent. Heute gut besetzte Ballmusik. Zugleich empfiehlt sich eine gute
flache Wein, ff. Vicer, sowie eine gute Tafel Kaffee und Kuchen.
Es ladet freundlich ein K. Adler.

Nur Fabrikpreise. Nur Fabrikpreise.
Singer-Nähmaschinen,
genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungs-
fähigste für Familie u. Gewerbebetrieb, nur zu Fabrikpreis. Feinste
Doppelsteppstich-Handnähmaschinen ganz vorzüglich, nähend
a 16 Ngr., Kettelstich-Handnähmaschinen a 9 Ngr., elegante
Trittschritte dazu a 7 Ngr. werden mit langjähriger Garantie verkauft
Circusstraße Nr. 40, neben dem Germania-Theater.

Theodor Fexer.
Geschäfts-Veränderung.
Das
Korbwaaren-Lager
von
W. Zeidler
befindet sich von jetzt an
4 große Kirchgasse 4
(früher an der Kreuzkirche).

von vorzüglicher bewährter Qualität
empfiehlt zu billigen Original-Preisen
Eppner's Musik-Bureau.
15 Räcknitzstrasse 15.

Thätige Agenten
werden für eine alte bewährte und constant lebendüberlebende-Gesell-
schaft, welche hohe Gewerbsprovisionen zahlt, gesucht. Gefällige Offerten
bietet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre G. H. abzugeben.

Ziegenmolken.
Den geachteten Herrschaften Dresden's beehre ich mich ergebent anzu-
sagen, daß ich Dienstag, den 22. April, den Verkauf meiner Ziegen-
molken wieder eröfne. Die Verkaufsstellen befinden sich wie früher
am Zwinger, am Palaisgarten und an der Bürgerwiese,
und findet der Verkauf jeden Morgen von 6 bis halb 8 Uhr statt.
Hochachtungsvoll Comrad Fässler aus Appenzell.

2 Bäckmandeln
in ganz gutem Zustande befindlich,
stehen wegen Veränderung zu ver-
kaufen.
Döbeln, Bäckerstraße 216.

Bekanntmachung.

Die Steinmeharbeiten an dem zu
errichtenden Denkmal zur Erinnerung
an den Krieg mit Frankreich
1870-71 hieselbst sollen im Wege
der Submission vergeben werden.
Die Zeichnungen, Bedingungen und
das Arbeitsverzeichnis liegen in der
Registrierung des Stadtbauamtes zur
Einsicht aus.
Die Offerten sind versiegelt und
mit einer den Inhalt kurz bezeichnenden
Aufschrift versehen spätestens zum
5. Mal c. Nachmittags 4 Uhr in
der genannten Registratur abzugeben.
Dresden, den 17. April 1873.

Der Magistrat.

Ein Gasthaus

dritten Ranges
in Dresden (Neustadt) ist mit oder
ohne Inventar sofort aus freier Hand
zu verkaufen und zu übernehmen.
Kaufbedingungen nach Ueberein-
kunft. Näheres durch den Bevoll-
mächtigten des Verfishers am See 26, I.

Reelles

Geirathsgesuch.
Ein Geschäftsmann (Witwer) von
angenehmem Aussehen, 30 Jahr alt,
sucht, da er sich an Zeit u. Gelegen-
heit fehlt Damenbekanntschaft zu
machen, auf diesem Wege eine Lebens-
gefährtin, sei es Jungfrau oder ein-
verleibte Witwe im Alter von 20-30
Jahren. Man bittet unter gegen-
seitiger Verschwiegenheit Briefe u.
Photographien bis zum 30. d. M.
unter D. H. 296 an die Annon-
cen-Expedition von Quaststein u.
Vogler in Chemnitz gelangen zu
lassen.

Clavierstunden.
werden nach guten Schulen bisher er-
theilt, ebenso werden Vorstellungen
zum Clavierpiel für Kränzchen,
Abendunterhaltungen etc. angenom-
men. Adressen bittet man abzugeben
Weichengasse 5, 1. Etage.
Auch steht dieselbe ein tauschfähiges
Clavier, gut für Anfänger, billig zu
verkaufen.

Große Auswahl von
Seiden- u. Affen-
schürzen, Togaen, Fabel-
Bologneser, ff. Winder-
spielen, Wachtelhundchen, sowie
ein Achten-Hund sind zu verkaufen:
Freibergerplatz 13. G. A. Nafelli.
Auch werden Hunde sehr fein ge-
schoren, gewaschen.

185 Freischieße im Kometauer
Vergewerke (Wasserkloß-Terrain in
günstigster Lage) von zwei Eisen-
bahnen durchschnitten sind zu äußerst
billigen Bedingungen abzugeben.
Derselben können mit besagl. geringem
Capital aufgekauft werden,
um alsdann durch Selbstexploitation
oder Gründung einer kleinen Gesell-
schaft verwerthet zu werden. Res-
pectanten wollen sich wegen Bedin-
gungen unter P. 7096 an die
Annoncen-Expedition von Rudolf
Mosse in Frankfurt wenden.

**Garten-
Anlagen**
sowie Einrichtungen von Gärten
werden prompt und sauber ausgeführt.
Adressen abzugeben im Blumen-
geschäft Neumarkt Nr. 4.
(Um in Wälsch und Wollon Weisner
zu werden.)

**Der Whist- und
Boston-Spieler**
wie er sein soll, nebst gründlicher
Anweisung zum Vombre-
spiel. Oder das Whist-, Boston-
und Vombrespiel nach den besten
Regeln und allgemein geltenden Be-
sagen spielen zu lernen. Nebst 27
belehrenden Kartenkunststücken.
Von F. v. H.
Neunte Auflage. Preis 15 Ngr.
Wer nach den in diesem Buche ent-
haltenen Regeln spielt, wird in den
meisten Fällen der Gewinner des
Spiels bleiben.
Vorrätig in
H. George's Buchhandlung,
Victoriastraße 3.

Messinaer Apfelsinen,
feinste Waare,
pro Kiste 7 1/2, 100 Stk. von 3 1/2 Zbr.,
das Dugend von 12 Ngr. an,
Messinaer Citronen,
100 Stk. 2 Zbr., Dugend 7 1/2 Ngr.,
empfiehlt G. A. Herbst,
Johannisplatz.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

Ein Producten-Geschäft
mit Restauration, in guter Lage Wils-
druffstr. 45, 2.
Für Delikatessen, welche am weichen
Fluss leiden, bin ich zu sprechen
Kaiserstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
früher Wilsdruffstr. im S. Bayerstr.

ung.
an dem zu
Prinzer-
Frankreich
im Wege
ungen und
agen in der
lamtes zur
gelegt und
bezeichnen-
stend zum
4 Ubr in
abzugeben.
1873.
it.
aus
ages
it mit oder
steter Hand
bernehmen.
Ueberein-
en Bevoll-
n See 20, L.
ud.
thwer) den
u. Jahre alt,
u. Gelegen-
schaft zu
ine Lebens-
u. oder An-
von 20-30
unter gegen-
weise u.
20, d. W.
die Annon-
enfein u.
elangen zu
n.
in billig er-
stellungen
Arbeiten,
angenehm
abzugeben
nielvermög-
er, billig zu
wahl von
ffen-Gir-
en, Fudel,
ff. Wind-
hen, sowie
verkauft;
u. Kuffli-
r sein ge-
Kometauer
Terrain in
wei Osten
zu auferst
zugeben.
hül, ge-
en werden,
erhaltenen
ien Ge-
den. Ne-
gen Verbin-
an die
1 Rudolf
wenden.
l-
en
en Gärten
ausge-
Blumen-
on Meier
und
ieler
gründli-
ombre-
Boston-
den besten
ten Ge-
nebt 27
stfinden.
s 15 Agr.
Bude ent-
ird in den
inner des
andlung,
3.
lsinen,
3/2 Zbr.,
Agr. an,
ronen,
2 1/2 Agr.,
erhat,
p lag.
schäft
e Lage Alt-
0, 2 Zbr., zu
o., Wido-
am weihen
zu sprechen
C. Voigt,
areth.

Billige Offerte!

Nach vollständiger Regulierung unserer Geschäfte übernehme ich den Verkauf aller wegen gänzlicher Neueinrichtung so bald als möglich mit den übernommenen Waaren zu räumen:
alle Sorten Gemüse, franz. u. dorf. Pflanzen, geschälte Äpfel, Prünellen, Zucchini, Feigen, Äpfel, mex. Vanille, Gewürze, div. Sorten Wein, Champagner, Apfelwein, div. Sorten Rum u. Cognac, div. Sorten Liqueur in 1/2 und 1/4 Flaschen, Sardines à l'huile.

Cigarren

In allen Sorten, einen Kasten Havana-Tabak, verschiedene Sorten gute Pfeifen, Cigarren, türk. Tabak, echten Wollen-Parasol, echt und deutsch Portorico.

Dürrlich & Kabisch

Neustadt, a. d. Kirche 3.

Eine braune Stute,

In den besten Jahren, 1/2 4 1/2 hoch, für leichtes und schweres Gebraucht passend, ist zu verkaufen: im Innenhof, beim Hauptthor.

Associé-Gesuch.

Ein langjährig erfahrener Reisender, welcher für Greizer Damen-Rode-Artikel Mittel-Deutschland bereist, und mit der Kundtschaft sehr bekannt ist, sucht einen Associé mit entsprechender Capital-Einlage; derselbe würde auch in ein verträgliches Geschäft eintreten. Gef. Offerten unter D. E. 203 sind an Haastenstein & Vogler, Chemnitz, zu richten.

21 Baustellen,

nach dem Schänkebel bei Dresden, wovon die kleinste 24 Ellen Front hat, alle mit schönem Garten, sind sowohl getrennt, als auch zusammen billig zu verkaufen. Näheres beim Doppelmann Mühlens, Bergg. 1a.

Überhalb Blasewitz sind 2 Scheffel gutes Feld, für Gärtner geeignet, mit wenig Anpflanzung zu verkaufen, auch kann ein Bogas dazu mit dem Feld werden. Alles Näheres wird in Dresden bei der Bürgerweide Nr. 19 im Gewölbe des Herrn Feinze.

Allgem. Hypotheken-Büreau.

Veränderung halber ist mir ein Familiengrundstück in Strehlen mit großem Garten für 35,000 Thlr. und in Westpreußen ein neues kleines Grundstück für 7000 Thlr. zum Verkauf auszugeben.
W. A. Henschmann,
Margarethenstraße Nr. 7 Partier.

Acquisitore für Lebensversicherung

wollen ihre Adressen sub J. S. in der Exp. dies. Blattes abgeben.

Grundstücksverkauf.

Veränderung halber bin ich gezwungen, mein an der Velsch-Dresdener Straße stehendes Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Seitengebäude und Scheune, einem Scheffel Land mit ausgereinigtem Obst- und Gemüsegarten, unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. In demselben wurde seit einer Reihe von Jahren die Stellmacherei professionell abgehalten. Die Gebäude sind vollständig mit harter Dachung und in gutem Zustande, auch für jeden Geschäftsmann passend. Näheres Auskunft erteilt Geschäftsgang Hennis in Kommissar.

Ein Haus

mit Obst- und Gemüsegarten, mit Ventilationsgebläse u. verschiedenen Nebenräumen, soll wegen Kranklichkeit des Besitzers für 8500 Thlr. verkauft werden. 2500 Thlr. können bei vorkünftlicher Anzahlung zu 4% p. G. hypothekarisch stehen bleiben. Auch wird ein kleines Familienhaus in der Gegend von Wilmis bei Dresden in Taucha zu dem Preis von 2000 bis 2500 Thlr. mit angenommen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist sofort bei 2-3000 Thlr. Sicherstellung ein circa 110 Scheffel großes, mit guten Viehen, Ackerwasser und Mühlendammstelle versehenes, sehr ertragbares Gut äußerst billig zu verkaufen. Näheres in Dresden, Antonstadt, Böhmisches Straß 24, erste Etage.
H. W. M.

Strohüte

werden schon gewaschen und modernisiert. Futter aus eigener Arbeit empfiehlt B. W. Wehlig, Strohhüttenfabrik, Neustadt a. d. W. 27, l.

Zierbäume u. s. w.

Obereichen mit hängenden Zweigen, desgl. Eichen, Catalpa, Akeben, Weiden, Ulmen, Zyphorus, Brantien-Ulmen, rothblühende Malven, gefüllte Weistrom, October-Milchbe, hochstämmige Rosen etc. empfiehlt P. E. Haufe, Altmstr. 70.

Gasoths-Verkauf.

Ein Gasthof in einem hübschen Kirchdorf, an lebhaft. Chaussee, 5 Stunden von Dresden gelegen, und von einer nahe liegenden Stadt sehr besucht, mit massiven Gebäuden und 80 Scheffel guten Feldern und Wiesen, ist mit todtem und lebendem Inventar, für den billigen Preis von 10,000 Thlr., bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Beauftragter: Hr. Seifert, Mühlengasse 7, l. Dresden.

Mernseife

4 Qrt. 48 Pf.,
Sartseife 4 Qrt. 40 Pf.,
Schwegerseife 4 Qrt. 38 Pf.,
bei 5 Qrt. billiger, empfiehlt
C. G. Brescius & Co. Nachf.,
Schöfergasse Nr. 7.

Bäckerei.

Eine nette Bäckerei, neues massives Haus ist sofort zu verkaufen. Näheres in Reinsberg bei Witten, beim Bäckermstr. Sparing.

Ein Hamburger leistungsfähiges Cigarrenfach

in eigenem Fabrikat und importierter Waare. Gef. Adressen unter L. P. 206 besorgt die Annoncen-Exp. v. Haastenstein u. Vogler in Hamburg.

Güter

bei Dresden, im besten Cultur- und Bauzustand, mit 20 Acker Areal, für 9000 Thlr.; 30 Acker für 14,000 Thlr.; 65 Acker für 25,000 Thlr.; 140 Acker für 60,000 Thlr.; 200 Acker für 70,000 Thlr. sind bei 1/3 Anzahlung veräußerlich durch J. G. Loose, Langestraße 18.

Für Speculanten

Ein dicht bei Dresden gelegenes Gut, an Gebäuden, Garten u. Inventar passend zu Fabrik etc. nebst 16 Scheffel Feld als Bauplatz, wird billig mit 3- bis 4000 Thalern Anzahlung verkauft. Näheres bei Hanselmann Mühlens, Bergg. 1a.

Kartoffelverkauf.

100 Scheffel Speise- und Semmelkartoffeln liegen billig zum Verkauf im Gieblingerthor bei Schmiedefeld bei Stolpen.

Bandwurm

belehrt ganz gelaptes Med. pract. Tischendorf, Altmstr. 72, 2.

Für Stellmacher

passend, ist eine Partie Kirschholz, als Weibhölzer, Gänge und Aborn preiswürdig zu verkaufen in Wicentz im Gute Nr. 7.

Ein Flügel,

mit Janitschar-Musik, schönen Ton haltend, auch in einem kleinen Salon passend, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen große Klosterstraße Nr. 7, 5 Tr.

Brieflicher Claviercompositions-Unterricht

gegen mässigen Honorar. Offerten mit genauer Beschreibung unter Chiffre 28 in die Expedition dieses Blattes zuzugewen.

Georginen-Offerte.

Jedem Blumenliebhaber offerire hiermit mein Georginen-Sortiment, bestehend in ca. 250 feinen Sorten. Dasselbe wurde bereits schon im Jahre 1860 bei einer Ausstellung der Gartenbau-Gesellschaft „Flora“ in Dresden, mit der silbernen Medaille gekrönt. Abgeb. dar in leinmähigen Knollen pr. Dutzend 1 bis 2 Thaler.

1 Mühlengrundstück

soll Verhältnisse halber verkauft werden. Dasselbe liegt eine halbe Meile von zwei größeren Fabrikschiffen, besteht aus 6 Mahlgängen und Schneidemühle, hat ausreichende Wasserkraft, auch Dampfmaschinen. Sämtliche Gebäude sind im besten Stande, ebenso Feldgrundstücke, Obst- und Gemüsegarten. Die auf ein Quantum von mindestens 600 Ctr. per Monat mit Schneemaschine eingerichtete Bäckerei, erweist sich in Folge der Lage der Mühle in industriellerer Gegend des besten Abzuges ihrer Erzeugnisse. Selbstläufer beliebigen Offerten unter M. W. 612, an die Annoncen-Exp. v. Haastenstein & Vogler in Leipzig zu senden.

Eine Schrauben-schneidbank

mit Deckenborgelege und dazu geborenen Schneidbänken, System Wilmshorst, in gutem brauchbaren Zustande, sowie ein Drehbanksupport sind billig zu verkaufen bei Carl Heinsch, Kreuzbergstr. 11.

Achtung!

Im Burglehnshof zu Witten, Gg. 1. Stock, 1 Saal, 2 Stuben, 3 Kammern und Küche, im Partee 2 Stuben, 2 Kammern u. K., schöne Aussicht, ist als Restauration zu verpachten. Rab. Centralhalle.

Portemonnais, Cigarren, Brieftaschen etc., empfiehlt billig Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, Scheffelstrasse 13.

Für Nerven- u. Muskelkrankheiten

(Wahnmagen, Krämpfe, Nervenschmerzen etc.) elektrische Behandlung früh 9-10 (für Unbemittelte). Nachmittags 2-3. Pragerstr. 28, II. Dr. Sternberg, Stabsarzt a. D.

Seiraths-Gesuch.

Ein Mädchen, 23 Jahre alt, mit 10,000 Thlr. Vermögen, wünscht sich mit einem anständigen, vermögenden Manne zu verheirathen. Adr. nebst Photographie und Verhältnissen bittet man unter A. D. 30. Exp. d. Bl.

Ein Schuhmacher-Gesuch.

in guter Lage der Altstadt, ist zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adr. unter H. F. 50, in der Exp. d. Bl. niederlegen.

2 Schod Fichtenpflanzen,

12 Stück gute Mastenbäume sind zu verkaufen bei Kaufmann Schaler in Köpchenbroda.

Ein sehr schönes massives Haus

Grundstück mit 4450 Cu.-Ellen Garten in Köpchenbroda soll veräußerlich halber sofort verkauft werden. Preis 10,000 Thlr. bei 6000 Thlr. Anzahlung. Selbstläufer wollen ihre Adressen unter W. 4 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Pferd,

passend auf das Land, ist zu verkaufen Holzschlag 6.

Getragene Röcke,

Sofen, Westen, Arbeitsböden, billig zu verkaufen Martinstraße Nr. 3, 1 Tr. links.

Modewaaren

ist mein Geschäft vom eintachsten

Hauskleide

bis zur elegantesten Salonrobe

auf's Reichhaltigste ausgestattet und bietet bei Einlagen außer

grosser Auswahl

auch pecuniäre Vortheile.

Robert Bernhardt,

21c. Freiburger Platz 21c.

Weiße Leinwand, weiße Halbleinwand, Hemdenstature in Farben und feinen Sorten, blaue Schürzengleinwand auf rein weiß gefärbt, sowie blau bedruckte Schürzen mit und ohne Tasch, feinen engl. bunten Leinwand, Bettzeuge und Zulets, Bändernd oder Kips zu Haus kleiden und Juchsen, bunte Kleiderstature in den geschmackvollsten und neuesten Mustern. — Preise billig.

F. Paul Bernhardt,

Dresden, Schreiberergasse Nr. 1b.

Glaser-Diamante,

vorzüglich leicht schneidend, von 1/2 Thlr. an. Vornalstr. 9, Spiegelstr. 10, E. R. Fischer & Co.

Uhrketten

aus Zalmi-Gold, vom ächten Golde nicht zu unterscheiden, sowie Modillons und alle andere Arten Schmuckstücken, empfangen ich wieder einen großen Vorrath.

F. G. Petermann,

Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Ein eleg. Pianino,

ganz neu, vorzüglich im Ton u. Bauart, für 170 Thlr. Neumarkt 4, 3 im Hause der Richterischen Kunsthandl.

Zur Nachricht

an unsere geehr. Kunden u. ausw. Kunden, daß wir, von den schönsten billigen Gerichten, a. To. 7 1/2 Thlr., nur noch einen kleinen Vorrath bekommen konnten und erhalten haben. Probst u. Comp., Kreuzbergstr. 10.

150 Scheffel Samentartoffeln

(gute Zwiebeln) liegen zum Verkauf Haig bei Dresden, Gut Nr. 4.

Neue und getragene Damen garderobe

verkauft billig Palmstrasse 25, 2. Stg.

Ein Paar sehr feine, fern gefärbte braune Karosiers ohne Abzeichen

6- und 7jährig, über 12/4 hoch, im zu verkaufen auf dem Rittergut Hermödder bei Dresden.

Der vollständigen Befestigung

der Flechten, Wästen u. s. w. verordnet ein Coemeterium, bestehend in Seife, und garantirt für Erfolg. Patente Bestellung franco erbeten. Vertrieben von 9-4 Uhr. L. von Klauer, Dresden, Sandbühlstr. 19, 2. Etage.

Sonntag:
Bergkeller. Anf. 4 Uhr.
Donnerstag:
Bergkeller. Anf. 6 Uhr.
(Entrée 3 Ngr.)
Dienstag:
Schillergarten, Blasewitz.
Entrée 5 Ngr.
Billets 10 Stück 1 Thlr.
sind an der Hauptkasse
und vorher im Schillergarten zu haben.

Concert von Friedrich W. Bach
Trompeten-
violin und K. S.
Gardes-Blasor-
peter u. den voll-
ständigen Trom-
petenchor des K. S.
Gardes-Regiments.
Bogner.

Montag, Mittwoch und Freitag:
Grosse Wirthschaft des Kgl. Grossen Gartens.
Anfang 4 Uhr.
Entrée 5 Ngr.
Billets 10 Stück 1 Thlr.
sind an der Hauptkasse zu haben.

Restaurant Kgl. Belvedere
1. Hof-4118r. Terrasse 2. Hof. 7 1/2 Ubr.
Heute 2 Extra-Concerte
(Soirée musicale)
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer
mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
I. Anfang 4-7 Uhr. II. Anfang 7 1/2-10 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Täglich Grosses Concert. 3. G. Wartschauer.

Feldschlösschen
Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector **A. Trenkler**
mit der Kapelle des R. S. 2. Gren. Reg. Nr. 101 Kaiser Wilhelm
König von Preußen.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Bei günstiger Witterung wird das Concert im Garten
abgehalten.

Lincke'sches Bad.
Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
vom Herrn Capellmeister
A. Ehrlich,
mit der Capelle des R. S. 1. (Leib-) Gr. Nr. 100 „König Johann.“
Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Abonnement-Billets, 10 Stück 1 Thlr., 5 Stück 15 Ngr., sind an
den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

Grosse Wirthschaft
des Kgl. Grossen Gartens.
Heute Sonntag
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
Hans Girod
mit der Kapelle des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108 Prinz Georg.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Orchester 50 Mann.

Salon variéte.
Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute 2 große
Extra-Vorstellungen und Concerte
in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern
mit vollständigem Programm der ausgewähltesten Vocien. Unter
Anderem gelangt zur Ausführung:
Zum 9. Male (ganz neu):
Donner, Pech und Schwefel,
große kom. Scene mit Gesang u. zum 263. und 264. Male (auf
allgemeines Verlangen) der beliebte
Zingel-Zangel u. Ausweisung,
Gr. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.
An Gegner der Volkslieder, kom. Scene mit Gesang.
Irrer ist menschlich, Couplet.
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Anfang der 2. Vorstellung 8 Uhr. Die Direction.

Victoria-Salon.
Waisenhausstrasse 25, Ecke der Victoriastrasse.
Heute Sonntag, den 20. April
Eine große Extra-Vorstellung.
Gastspiel der englischen Opern-Compagnie **Mrs Mills** und
Mrs Swan.
Gastspiel der Solotänzerin **Reinlein Zimmermann** und des Ballet-
meisters **Herrn Gene.**
Auffreten des Gesangsleiters **Herrn Hauke** und der Dren-
sängerin **Hil. Matzenauer.**
Gastspiel der norddeutschen Quartett-Sängergesellschaft, be-
stehend aus den Herren **Buchmann, Simon, Spitzeder** und **Mat-
zenauer,** unter Leitung des Herrn **Strack.**
Auffreten der beiden Singersoldaten **Gedw. Rosner,** der berühmten
Gymnastengesellschaft der Herren **Chiesi, Bellon u. Cinquevalli,**
sowie des gesamten engagierten Artistenpersonals.
Preise der Plätze: Brockeniumloge 20 Ngr., I. Loge 15 Ngr.,
II. Loge 10 Ngr., Gallerie 7 1/2 Ngr., Gallerie 5 Ngr.
Die Plätze sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher sie gelöst werden.
Offeneröffnung 4, Anfang des Concerts
6 Uhr, Beginn der Vorstellung 7 Uhr.
W. Schmieder.
Mittwoch den 30. April: Letzte Vorstellung in dieser Saison.

Körnergarten.
Heute Sonntag zwei Concerte
der **alten Trompeter-Gesellschaft V. Jagg** aus Meran.
Die Beiträge bestehen aus Alpenliedern und Concertstücken für die Fithen.
Erstes Concert 4 Uhr, zweites 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Bei günstigem Wetter findet das erste Concert im Garten statt.
Morgen im Saal zur Stillen Musik.

Restauration
Zum Jagd- u. Forsthaus
im **Blauenchen Grund**
empfiehlt heute bei der schönen Baumbilanz von 2 Uhr an Käsefäutchen,
acht **Walrisch** und **Lagerbier,** in- und ausländische **Weine.**
Ich bitte um zahlreichen Besuch
C. Hamann.

13 Badergasse 13.
Friedrich's Restaurant.
Heute Grosse Extra-Vorstellung
mit **Gesang und Komik.**
von der Kapelle des Hauses, unter Leitung des Herrn **Alex**
Ursprung. Auf die anerkannt tüchtigen Leistungen obiger Gesellschaft
ein geübtes Publikum aufmerksam machend, ladet ergebenst ein
Wilhelm Friedrich.

Sängerhalle (Quergasse).
Heute
Concert und Vorstellung,
ausgeführt von der Sängergesellschaft **Maxa.** Auftreten des Gesangs-
leiters **Herrn H. Baumgart.**
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Zum Vortrag kommt unter Anderem: „Das verschiedene Raden“,
„Maienweih“ u. s. w.

Felsenkeller (Blauencher Grund)
empfiehlt sich einem geübten Publikum bei der fest so reizenden Baum-
bilanz auf das Beste. Reichhaltige Speisekarte, Bier u. s. und
civile Preise.
Heute Sonntag
Militär-Ballmusik.
August Barth.

Restaurant Park Reiewitz.
Heute Sonntag **Frei-Concert.**
Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll **C. W. T. Marschner.**

Elb-Salon. Heute Sonntag zum **Kaffee Käse-
kälchen,** sowie **gutes Bayrisch,
Lager- und Einfaches Bier.**
Es ladet hierzu freundlichst ein
Theodor Erfurt.

**Beachtens-
werth.**



Veränderungshalber sollen im **American Bazar, Wild-
drufferstraße 10 und 11 (Hotel de France)** sämtliche Vor-
räthe adst
Wiener Schuhwaaren
für **Herren, Damen und Kinder**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Es
wird dadurch einem geübten Publikum die passendste Gelegen-
heit geboten, zu ausfallend billigen Preisen sich mit vorzüglicher
Ruhigkeitung zu versehen.
American Bazar,
Wilddrufferstraße 10 und 11 (Hotel de France).

Photographisch. Atelier
von
Alphons Jäger,
Ferdinandstrasse 3, zunächst der Pragerstr.,
täglich geöffnet von 9 bis 5 Uhr.

**Näh-Maschinen-
Reparaturen**
aller Systeme werden nur durch mich selbst auf Billigkeit und Beste gete-
tigt. Ich bin daher im Stande, dem geübten Publikum vorkommende
Reparaturen aller Systeme nur zum Selbstkostenpreise zu berechnen, da
ich durch langjährige Erfahrung im Nähmaschinenbau die vollständigen
Kenntnisse erworben, jeder Anforderung genügen zu können.
Vager der unvertrefflichen **Singer-Maschinen** und anderer bewährter
Systeme. Jeder von mir gefauten Maschine wird ein **Garantieschein**
auf 5 Jahre beigegeben, worin ich mich verpflichtet, vorkommende Repara-
turen **unentgeltlich** herzustellen.
18 Johannisstr. 18.
G. Schmidt, Mechaniker.
NB. Bestes säurefestes Knochenöl, Nadeln, Zwirn in allen Sorten.
Aufträge nach auswärts prompt befohrt.
PIANINOS empf. **W. Gräbner,** Weitehr. 7,
part. u. 1. Etage. Das. steht ein fl.
Stupfängel f. 100 Thlr. 3. Verkauf.

Aus der Concursmasse einer Gold-
waaren-Fabrik habe ich einen bedeu-
tenden **Wollen Gold - Waaren**
gekauft und gebe dieselben, um schnell
Kauf zu räumen, zu nachstehenden
Preisen ab:
Broschen mit Ohrringe
aus **echtem Gold,**
die Garnitur 2 1/2 Thaler.
Manichettenknöpfe
aus **echtem Gold,**
das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.
**Schlangenringe,
Doppelringe,
Siegelringe,
Trauringe**
aus **echtem Gold** verkaufe ich unter
Garantie das Stück zu **1 Thaler.**
Medaillons
aus **echtem Gold,** verkaufe ich unter
Garantie, das Stück zu **2 1/2 Thlr.**
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, 10 Galeriestraße Nr. 10.
NB. Aufträge nach auswärts wer-
den stets schnell und pünktlich, gegen
Nachnahme, franco ausgeführt!

**Geschäfts-
Gröfzung.**
Der
Schirm-Fabrikant
Alexander Sachs
vormals in **Adm. a. Rh.,**
hat hier in
Dresden
am **Georgsplatz 11**
(Dohnaplatz)
eine Niederlage seiner anerkannten
soliden Fabrikate etabliert u. wird
an gros wie an detail zu billigen
aber festen Preisen verkaufen.
**Dauerhafte Promenairs,
Entouscas und Sonnen-
schirme** pro Stück 20 Ngr.,
1 Thlr., 1 1/2 Thlr. - **feinere**
Qualität pro Stück 2 Thlr.,
2 1/2 Thlr., 3 1/2 Thlr. **elegan-
teste** Sorten in reicher Ausstat-
tung pro Stück 4 Thlr., 4 1/2 Thlr.,
5 1/2 Thlr. und höher.
**Regenschirme in Alpaca,
Zanella u. Seide** von 15 Ngr.
bis zu den feinsten.
Die Auswahl ist sehr
reichhaltig.
Hauptniederlagen dieser Fabrik
befinden sich in **Berlin, Frank-
furt a. M., Hamburg, Bre-
men, Breslau, Danzig, Bre-
merhaven, Kiel, Oldenburg**
u. s. w.
Zur gefälligen Beachtung!
Da im Mittelpunkt der Stadt
kein geeignetes Geschäftlocal frei
war, so war ich genöthigt, im et-
was entfernteren Stadttheil einen
Laden zu mieten. Dieses Local
verursacht wegen des geringen
Mietpreises weniger Geschäfts-
verluste und bin ich deshalb um so
mehr im Stande, besonders billig
zu verkaufen.
Ich empfehle diese neue Ge-
schäfts-Gröfzung dem geneigten Wohlwollen
des hohen Adels und des hochge-
ehrten Publikums hieriger Königl.
Residenz. Hochachtungsvoll
Alex. Sachs,
Schirmfabrikant,
am **Georgsplatz 11.**

**Gebrauchte Möbel, Kleidung,
Bodenrummel** wird gekauft. Adr.
H. Weitzergasse 7 im Productengesch.
Zu verkaufen.
Eine neue **Hohelmachmaschine,** 30" lang,
22" breit, 18" hoch zu haben. Eine
Drehbank mit **Eichenholzwanne,** be-
schlagen 12" Eigenschaft und Plan-
schleife mit **Universalnaggen.**
Oswald Franke, Coulensstr. 85.
Leere Cigarrenkisten
ist eine Partie zu verkaufen **Zwin-
gerstraße 11,** im Lagergebäude.
Hierzu 3 Beilagen
und eine **bestenrithische Sonn-
taags-Beilage**

Den Herren Schuhmachern

empfehlen bei Bedarf sein Lager von vorzüglichem
**Sohl- und Oberleder, acht Hamburger
 Hochleder-Ausschnitt, Sechundleder,
 Semlof-Sohlleder, amerif., Zuchten-Leder**
 in bester Qualität, sowie
feinstes Vache-Leder
Georg Wagner,
 Lederhändler 10, Schöffergasse 10.

Für Haarleidende!

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, beiderlei auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder fränken Haare in sechswochenlanger Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Blatten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schindeln, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommenen bedauerlichen Blauschläge u. s. w. durch sein eigentümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.
 Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.
 Zeugnisse von Personen aus allen Ständen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Wunsch zugesandt.
Julius Scheinich in Dresden,
 Leber in Löbau.
 Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Von Carl Peter Khell, der merkatorischen Wissenschaften habilit. Dozenten, beiderlei Anstaltsverordnungen u. über Buchführung bei dem k. l. Handelsgerichte und dem k. l. Landesgerichte (stellv. und strafgerichtlicher Abtheilung) u. s. w. in Prag sind nachstehende Werke verfasst worden und bei Carl Gerold's Sohn in Wien erschienen und durch G. Schönfeld's (H. v. Jahr) Buchhandlung in Dresden, Schlossstrasse Nr. 27, sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Neu erschienen:
Mercatorischer Brief- und Geschäftsbuch.
 Fünfte verbesserte Auflage. Preis 2 Hlr. 1. 26 Ngr.

Die Lehre der Buchführung

nach Italien- und Rhein'schem Systeme
 in doppelten Partien
 und den
 Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.
 In 3 Theilen theoretisch und praktisch dargestellt.
 Dritte verbesserte Auflage. Preis 2 Hlr. 3. 10 Ngr.

Ferner:
Wechselrecht
 des österreichischen Kaiserstaates.
 Dritte verbesserte Auflage. Preis 2 Hlr. 1. 20 Ngr.

Die Lehre der Buchführung

nach einfacher Art
 und den
 Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.
 Preis 20 Ngr.

Geld-, Münz-, Maß-, Gewichts- und Courslehre.

Dritte verbesserte Auflage. Preis 10 Ngr.
 Die Brauchbarkeit, Gediegenheit und den Werth über die vorgenannten Mitteltheile geben nicht allein die wiederholten Auflagen an, sondern vielmehr: das von jeder Auflage 2000 und 3000 Exemplare erschienen sind. Wo, wie hier, Zahlen beweisen, dann ist dies die beste Empfehlung zur Anschaffung dieser Werke ohne jedweder Anpreisung.

Haarleidenden

dringend zu empfehlen.

Der Balsam und Pomade sind trotz aller Anpreisungen niemals im Stande, Haare zu erzeugen. Das Einzige, was sich von den bekannten Mitteln thätig bewährt und für das der Gründer ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, ist die **wahrhaft wunderbare Haar-Tinctur** (Extract) von **Paul Aneifel**. Derselbe besitzt alle Eigenschaften, durch welche sofort die krankhafte Verformung der Kopfhaut geboben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu normaler Thätigkeit angeregt und durch seine die Haarwurzeln kräftig ernährenden Bestandtheile die rechte Haarfülle erzeugt wird. Selbst seit Jahren kahlköpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch dies Mittel ihr volles Haar wiedererlangt; und ist nur bei gänzlicher Verformung der Haarpapille ein Geisela unmöglich.
 In Flaschen zu 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Zbr. Alleiniges Depot bei **Hermann Koch, Altmart 10.**

Pianinos zu Miethen und Verkauf

(neue und gebrauchte)
 bei **Georg Naumann,** Musikalien-Handlung, Marienstraße 2.
 Billigste Preise. Mehrjährige Garantie.

Französische Jalousien.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von **Karl Gey & Comp.,** Sandstraße 7.

Schiller-Garten

Blasewitz.
 Täglich wird à la carte kalt und warm gespeist, sowie **Diners und Soupers** von 15 Ngr. an in und außer dem Hause werden pünktlich ausgeführt. Gute und hübsche Rhein- und Bordeaux-Weine, sowie ff. Waistrich, Lager- und einfache Biere empfiehlt ganz ergebenst
J. Schuster.

C. F. Kunze's Restauration.

Leipzig, Grimmaischer Steinweg Nr. 51.
 wird hiermit dem geehrten, die Meiste belustigenden Publikum bestens empfohlen. **Schöne, große Restaurations-Etablissements. Echt Bayerisch u. ff. Lagerbier. Kräftigen Mittagstisch,** sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen in reichhaltiger Auswahl. **Prompteste und aufmerksamste Bedienung.**

Holz-Verkauf.

In Waldmannsdorf bei Otrand liegen eine Partie Durchforstungsstangen, passend zu Weinbergspfählen, sowie eine Partie starke birkenen Langhölzer preiswerth zum Verkauf.



Singer Nähmaschine,

die vorzüglichste Maschine für Familie und Damenschneider.
Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Löwe Nähmaschinen, sowie alle Systeme,
 Ketten- u. Doppelstappstich-Handmaschinen.
 Grosses Lager
 Sandwerker-Maschinen.
 Billige Preise. Solide Garantie.
Otto Fischer & Co.
 Nähmaschinen-Fabrik u. Lager
Wallstraße Nr. 13.
 Lager in Zittau u. Pirna.

Im Wiener Schuhwaaren-Depot v. Eduard Hammer Schloss-Strasse Nr. 13 findet man eine reichhaltige Auswahl aller erdenklichen Sorten einfacher, wie auch eleganter Beschuhungen für **Herren, Damen und Kinder.**
 Alle Reparaturen, sowie Bestellungen nach Maß prompt.
 Die erste Etage der Geschäfts-Localitäten ist ausschließlich nur für Damen-Fußzeug eingerichtet, wodurch der geehrten Damenwelt die Annehmlichkeit geboten ist, ungeleitet anprobiren zu können.
 Nr. 13 Schloss-Strasse Parterre u. erste Etage.

Einige moderne graue Sommeranzüge,

bes. d. einzelne Röcke, leichte Sommerüberzieher, Hosen, Westen und schwarze Röcke, alles neu, von sehr gutem Stoff und schön gearbeitet, sind sehr billig zu verkaufen
 Drehsasse 3, 1, im Plandebelst.
Goldfische
 bei **P. Guand,** Jungfer, Altmart 11.
 Ein noch in gutem Zustand befindlicher, completer Anzeiger wird zu kaufen gesucht. Näheres mit Preisangabe unter **Z. O. 99** in der Exped. d. Bl.

Für Hausfrauen.

Beste rothe und blaue **Eschweger Kernseife,** ganz trocken.
8 Pfund für 1 Zbr. Max Hecht,
 an der Kreuzkirche 2, Wallgasse 20 (Fabrik), am Schießhaus 16, und in Wilsdruff.

Feinste trockene Talgkernseife,

gelbe u. braune Harzkernseife, alle Sorten Toiletteseifen, Bimstein- und Scheuerseife, Krystall-Ölseife, Rasir- und Badeseifen, ff. Stearinkerzen in allen Größen, Warschauer Glycerinseife, Soda und Stärke, Petroleum, Rübel u. zu bekannt billigen Preisen.
Max Hecht.

Magazin für Haus- u. Küchen-Geräthe

Gebrüder Geblert,
 33 Scheffelstraße 33.

Complete Küchen-Einrichtungen

sowie **Wirtschafts-Artikel aller Art,** nur selbste Fabrikate.
Preise billigst.

Um mein seit fünfzehn Jahren am Freiburger Plage bestehendes Geschäft, das ich durch Ausdehnung angemessener, verlässlicher, häuslich zu kaufen, verkaufe ich nachstehende **achte Gold- waaren** billiger als jeder Concurrent.
Gold-Garnituren (Kette u. Ohrringe) von 2 Zbr. an.
Gold-Zeauringe das Stück 25 Ngr.
Gold-Medaillons das Stück von 2 Zbr. an.
Siegelringe, Damenringe, alles hat, von 25 Ngr. an, unter Garantie.
A. M. A. Flinzer,
 Dresden, Freiburger Platz 21c.

Spitzen,

sowie die neuesten Besätze und Agraffen sind als billig im **Reichs-Bazar, Amalienstraße Nr. 13,** zu empfehlen.
30 Zunder gute Erde sind bei bequemer Abgabe unentgeltlich abzugeben in der **Sächsischen Dampfzementfabrik** in Zettau bei Dresden

Ausverkauf Goldwaaren, echte!

Garnitur von 2 Zbr. an, Ringe von 25 Ngr. an u. s. w.
Talmi-Uhrketten, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe u. dgl. Uhrketten von 2 1/2 Ngr. an,
Hemdknöpfe Paar von 15 Ngr. an,
Ringe Broschen Ohrringe Medaillons von 1 Ngr. an,
Sternhaarnadeln Kreuze Ketten Portemonnaies Plaidriemen, Damengürtel en gros & en détail.
A. M. A. Flinzer,
 Dresden, 21c. Freiburgerplatz 21c.

Depot von Grover & Baker's

acht amerikanischen Näh-Maschinen in Dresden nur allein **18 Galeriesstraße 18** bei **Robert Andritschke**
 Täglich größtes Lager von Näh-Maschinen aller Art in Systemen zu Fabrikpreisen. — Unterricht gratis. — Garantie wird gegeben.
P. S. Die acht amerikanischen Grover & Baker-Näh-Maschinen werden bei mir eben so billig, wie anderwärts die nachgemachten, verkauft.

Ein wissenschaftliches Urtheil!

Dr. Sch. föhnl, vreu. wissenschaftlicher Sachverständiger für medicinische Präparate u. s. w. über **P. Aneifel's indische Tinctur** Folgendes: „Es ist dieselbe nach ihrer chemischen Zusammensetzung nicht bloß geeignet, die Schuppen der Kopfhaut mild zu lösen und denselben eine klare, weisse Farbe zu verschaffen, sowie die schädlichen Wirkungen des Kopfschweßes durch einen einfachen chemischen Vorgang böhig zu neutralisiren, sondern auch durch ihre festig anregende Wirkung dergestalt einen gesunden Nahrungszustand zu den Haarpapillen zu bewirken, daß dieselbe nicht bloß allen an Schwäche des Haarwuchses Leidenden, sondern auch allen denen in hohem Grade zu empfehlen ist, welche ihr an und für sich gesundes Haar zu großer Kraft und Fülle entwickeln zu sehen wünschen. Es gehört dieses vorzügliche Präparat keineswegs zu den oft so viel gepriesenen Erzeugnissen der Chaulanerie, sondern ist mit der größten und tüchtigsten Sachkenntnis zusammengefest und verdient bei seinem augenscheinlichen Erfolge in hohem Grade und mit Recht die große Anerkennung, deren sich dasselbe von Seiten der Verzte, wie von Seiten seiner Consumenten u. Haarpatienten erfreut.“ — **Flarod** u. 10 Zbr., 20 Zbr. und 1 Zbr. sind zu beziehen durch **Oscar Livert** in Dresden, Schießergasse 11 Hauptdepot für Sachsen.

Porzellan- und Steingut,

Wäsche, Porzellan und Spielwaaren bekommt man vorzüglich und billig bei **Mantl, ar. Völkergasse 20,** gegenüber der Sorbentstraße.
Möbel- u. Vorhang-Gattune billiger wie überall im **Reichs-Bazar, Amalienstr. 13**
 Eine 4-pferdige Dampfmaschine nebst Kessel mit vollständiger Apparatur, beides neu, in wegen Ausfertigung einer größeren Mühl zu verkaufen bei **Julius Thormer, Meißen.**

Gold-
 Debu-
 aron
 Schnell
 enden
 age
 ter.
 pfe
 Ngr.
 age,
 e,
 go,
 e
 ch unter
 2 Hlr.
 ns
 ch unter
 1 Zbr.
 nn,
 na,
 Nr. 10.
 10 wer-
 gegen
 10?
 .
 ant
 chs
 .
 11
 annten
 1. wird
 Hatten
 nufen.
 nairs,
 nen-
 einere
 2 Hlr.,
 legan-
 usstat-
 2 Hlr.,
 aeca,
 5 Ngr.
 t sehr
 Fabrik
 Granf-
 Dre-
 nburg
 ung!
 Stadt
 cal frei
 im et-
 einen
 Local
 eringen
 schäfts-
 um fo
 3 Hlr.
 ue Ge-
 wollen
 hochge-
 schmit.
 11.
 eitung,
 t. Eldr.
 ctengesch.
 11.
 30' lang,
 in. Eine
 nge, be-
 ab Plan-
 n.
 enstr. 85.
 kstiel
 u Zwiv-
 n
 Sonn-

Grünig's Restauration,

Bismarckstrasse 26

empfiehlt
f. Feldschlösschen Lagerbier,

f. Bairisch Bier,

sowie eine der reichhaltigsten Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Auction.

Freitag, den 25. April, Vormittags
von 10 Uhr an im Hause des
Schillerstrasse Nr. 30

Schiffs- und Ackergeräthschaften,
als Anker, Segel, Leinwand, ein Pflug, eine
Egge, eine Hebe, Heugabeln, Karren etc.
versteigert werden.

H. Schumann, Auctionator u. Taxator.

Für Bauende!

Alle in das Baufach einschlagende Arbeiten, als Anfertigung von
Zeichnungen in Neu- und Reparatur-Angelegenheiten, sowie alle
sonstigen Bauarbeiten werden schnell und gut ausgeführt
von

F. A. Böhme, Baugewerke,
kleine Ziegelgasse Nr. 7, II. Etage.

Empfehlung.

Nachdem ich das Herrn. Arnstadt'sche
**Colonialwaaren-, Cigarren- u.
Spirituosen-Geschäft**
Friedrichstrasse Nr. 39 hier,
früher übernommen habe und unter meiner Firma

A. Becker

eröffnen werde, halte ich mich meiner höchsten Verbindlichkeit, sowie auch
entwerter wohnenden Freunden und Bekannten bestens empfohlen.
Neu- und billige Bedienung wird in die höchste Aufgabe sein.

Gedächtniswort **Alfred Becker.**

C. H. Wunderling,

Friedrich Schumann's Nachfolger

empfiehlt seine sämmtlichen

Sommer-Neuheiten

in
kleiderstoffen, ganz- u. halbwollen,
Lenos, Barège, Jaconnet, Pèrcal u. Piqué,
Chales und Tücher,

für Damen und Kinder,
in allen nur möglichen neuen Formen, vom einfachsten bis zu dem
feinsten Geschmack, sind in großer Auswahl wieder eingetroffen
und emphyre solche zu bekannt billigen Preisen.

C. H. Wunderling,

Friedrich Schumann's Nachfolger,
Münster Nr. 11.

Die Butterhandlung

von **Eduard Siegel,**

Schreibergasse 1a,

empfiehlt feinste böhm. Tafelbutter (vorgestellte Qua-
lität), sowie auch Kochbutter, echt bayr. Schmalz-
Kau-Butter, fetter frischer, in Mühlstein und ausgezogen zu
billigen Preisen.

Holz

Kein gespalten, 1 Stücker 8 Zdr., 1 2 Zdr., 7 Hjr. 5 Gr.,
beste Steinkohle aus den Königl. Werken,
Duxer Braunkohle,
gemischte Nus-kohle

empfiehlt die Holzhandlung und Knabenbeschäftigung
von **Emil Lange,**
42 Baugner Straße 42.

Bad Lauchstaedt.

Am 15. Mai cr. beginnt die Curzeit bei unserer allberühmten Stahl-
quelle. Für Kranke mit Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Unter-
leiblichen Affektionen, Rheumatismus etc. bietet das laubliche, geruch-
lose Sauerwasser wie früher so auch jetzt eine fruchtliche Zukunft, Erleichterung
und Heilung.

Nähere Auskunft ertheilt der Wundarzt Dr. Baetge hier,
Lauchstaedt, den 15. April 1873.
Königliche Bade-Direction.

Auction.

Sonabend, den 26. April, Vormittags von 10 Uhr an sollen wegen
Arbeits, Waisenhausstraße 11, gegenüber dem Victoria-Salon,
Brennholz u. stein. Fenstergerüste

versteigert werden.
H. Schumann,
Auctionator und Taxator.

Auction.

Dienstag, den 22. April, und folgenden Tag, von Vormittags 10
Uhr an, sollen Thätigkeits 3 1. gerichtlichen Auftrag zufolge, 1
Schreibstisch von Mahagoni, 1 Schreibtisch von Eiche, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1
andere Tische, Sophas u. Stühle, Teppiche, 1 kleinerer Schreibtisch in
Goldrahmen mit Consul und Wärmepumpe, 1 kleinerer Schreibtisch in
1 Partie Bücher, Kleidung, Wäcker, Betten, einige Gemälde, 2 Kinder-
wagen versteigert werden.

W. Schunze, Aukt. Gerichte-Auctionator.
Zwei junge Männer wünschen ihre
Celtische Gahrböckche für Brau-
berrecht im Zeichen ertheilt
zu haben. Zu erfragen bei
16 im Victualienmarkt, 11. Etage, 29.

Schirmfabrik v. A. C. Seiring

empfiehlt eine große Auswahl von Sonnen- und Regenschirmen zu
sehr billigen Preisen.
Pillnitzerstrasse Nr. 1 und Pirnaische Strasse Nr. 56.

Thüringer Bank-Verein.

Filliale Dresden.

Wir beehren und hiermit anzeigen, daß unsere Bureau und
Casse sich jetzt
Seestraße Nr. 10, 1. Etage (Auffhaus)
befinden.

Die Direction:
B. Blachstein.

Für Strohhutfabrikanten.

Mit Bezug auf unser Circular des 20. vor. Mts.
sind die eingegangenen Ordres auf unsere patentirte
Strohhutfabrikmaschine
der Art, daß wir uns zur Vereinfachung entschlossen
haben. Wir werden bestrebt sein, dieselbe möglichst zeitig
und prompt zum Gebrauch für nächste Saison abzuliefern,
während die Lieferung für ferne eingehende Ordres nur
successive und im Verhältnis der Mehrproduction
erfolgen kann.

Dresden, den 18. April 1873.
Seldel u. Naumann.

**Vereinigte Dresdner Strohhut- u. Feder-
Fabrik vorm. Piegel u. Löwingsohn und
Ernst Wagner.**

A. Piegel, J. Löwingsohn.

Durch enorme Einfäufe und durch
leistungsfähige Arbeit bin ich
auch in dieser Saison im Stande,
die Auslieferung mit moderner, ele-
ganter und praktischer Garderobe zu
verleihen.

Zeit Begründung meines Sta-
blements war es mein Bestreben,
das Renommée der unbedingten
Nützlichkeit und der ganz außerordent-
lichen Billigkeit mir zu erwerben.
In welchem Maße, in welcher
Weise mir dies gelungen ist, mag
wohl am unabweislichsten dadurch
bezeugt werden, wenn ich auf
meine vielen, über ganz Deutschland
verbreiteten Ankaufungen und die
hierzu machende Zahl der dafür
erhaltenen Käufer hinweise. Mit
solchen Mitteln und solchen Grund-
sätzen kann man unendlich,

viel
leisten!

Und in der That! Ich verkaufe:
feinere eleganten, durchaus ge-
nüglichen Paletot von 6, 7, 8, 9,
10-18 Zdr.

Einem completen Anzug von 8, 9,
10, 12, 14, 16, 24 Zdr.

Ein Sommer-Anzug oder Rock
von 5, 6, 7, 8, 9, 10-15 Zdr.

Ein Herbst-Anzug oder Sommer-
Hemden von 2, 3, 3 1/2, 4 bis
7 Zdr.

Hands- und Schärpen, Joppen
und Plüsch von 3 Zdr. an.

Sommer-Jaquetts in Reize, Ca-
chemir, Plüsch u. Feinw. von 12 1/2
Zdr. an u. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Zdr.

Alle diese Sachen werden
prompt und gerätet.
Bestellungen nach Maß erhalt.
Etablissement für Herrenbekleidung
von **Adolph Lorenz u. Berlin,**
in Dresden: Bismarckstrasse 30,
1. Etage.

**Hochedelle
Weinstöcke,**
feinstes Produkt, sind mit dem
Bauschneide in schneller Fälligkeit
anzu kaufen. Näheres Ertheilung
Nr. 3, im Weinmarkt.

Nichtensamen,
frisch und leicht fähig,
aus dem Reichthum der Natur zu
erhalten. In der Exped. d. Bl.



Modenwelt.
Preis vierteljährlich 12 1/2
Sgr., mit 100 in 1/2
Jahren 1 Tal. 2 Sgr.
Die in dieser Richtung
des Blattes, welche stets
die Bedürfnisse der Fa-
milie berücksichtigen, aber
auch den Anforderungen
der eleganten Gesellschaft
nicht minder Rechnung
trägt, macht jede einzelne
Lieferung doppelt werth-
voll. Die Subscriptionen
sind ihrer vorzüglichen Aus-
stattung wegen rühmlichst
bekannt, nicht weniger
die leichtverständlichen An-
weisungen, welche selbst
unbegleitete Hausbesitzer
ohne alle Schwierigkeit der
Texte, Leihbücher oder
selbst anzufertigen. Auch
im weiblichen Theile der
Handarbeiten ist die
Modenwelt die beste
Lehrerin.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen
jedw. Bestellungen an.

Die mit angehörige Dampfschneidemühle

in **Bernburg,** bestehend aus zehn
Kollgattern nebst fünf Kreislagen,
sowie dem dazu gehörigen Holz-
und Zimmerplatz, circa 5 Morgen groß.
Alles hat an der schiffbaren Saale
und an der Eisenbahn gelegen, be-
absichtigt ich auf 12 Jahre, also bis
zum 1. April 1885, zu verpachten.
Interessenten wollen mit mir in Un-
terhandlung treten. Das Grundstück
kann jederzeit befristet werden.
Dominium Vieheln bei Ruh-
land, April 1873.

Carl Böhme.

Agenten- Gesuch.

Verlangen jeden Standes kann ein
leicht abzugebender Artikel, der weder
Raum noch kaummännliche Kenntnisse
erfordert, gegen hohe Provision zum
Wiederverkauf zugeordnet werden.
Interessenten belieben ihre Adresse
unter den Buchstaben **J. N. 87** an
die Expedition d. Bl. zur Ver-
mittlung franco einzuliefern.

Verkaufen werden angezogene
Stadt Magdeburg Nr. 9, 3 Tr.
auch ist 1 Arbeitsfeld zu verkaufen.

Sichere Kapital-Anlage.

Zu einem lucrativen Geschäft wird
ein Geldmann, tüchtiger Theilhaber,
mit 3000-5000 Thlrn. gesucht. Geld-
geber erhält als Darlehen 1/2. Ver-
träge in Händen nebst einem Kupon
von 60 pCt. Gegenwärtige Discretion
Gehalts. Adressen erbeten unter
F. 56 in der Exped. der „Spener-
schen Hg.“, Zimmerstr. 94 in Berlin

Ein Haus und Gartengrund- stück

mit Wohnung für 10 Personen,
an der Spitze eines sehr belebten Ortes in
der Nähe Dresden's, auch für jedes
andere Geschäft passend, ist veräu-
ßerungshalber billig zu verkaufen.
Adressen unter **W. A. 977** befr.
der Expedition d. Bl. zur Ver-
mittlung franco einzuliefern.

Hunde werden schön gehalten
Vilmir. 17. III. früher
Freiburgerplatz. **F. B. Schott.**

Reelles Heiraths- Gesuch.

Ein ganz alleinlebender, in jeder
Beziehung gebildeter Mann, Mitte
Pflanzler, von besonders gutem Aus-
sehen, gesund, kräftig und mobil,
wünscht sich wieder zu verheirathen.
Damen in paffenem Alter und bei
anständiger Stellung mit gleichen
Eigenschaften, sowie häuslich, werth-
lich und verträglich, welche ein be-
liebendes, aber glückliches Leben sich
auch noch wünschen, werden ergebens
erlaubt, unter der Bezeichnung:
Vertrauen Z. Z. Z.
sich dem Suchenden durch die Exped.
d. Bl. zu nähern.

Gegenwärtige zarteste Behandlung
dieser Angelegenheit durch Verschwie-
genheit ist selbstverständlich.

Wegen Ableben

des Verstorbenen ist eine neuverbaute große
Leberfabrik mit Dampfmaschine
und Schneidmühle, welche auch zu an-
derem Fabrikbetrieb sich eignet, in einer
Stadt an der Vera-Gebirgsbahn,
aus freier Hand sofort unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen oder
zu verpachten. Offerten unter **F. G. 666.** befr. der Expedition von **Hanssenstein u.
Vogler** in Leipzig.

Zirkelfelle!

werden gekauft
Ostias Werner, Rosenweg 46.
Eine neue Sendung ff. Harten
starke

Speck, 6 Pfund

von 25 Pfund ab billig.
**H. weißes
Speise-Fett**
6 Pfund 6 Sgr.
von 25 Pfund ab billig
Alfred Herrmann,
gr. Weingasse 11. zum gold. Adler.

Der patentirte Hansschwamm- Vertilger

von
Dr. Gm. Fischer, Baugnerstr. 24,
ausführlich bezeugt durch die Tages-
presse und empfohlen durch viele
Lehrer, wird verkauft in C. Mann-
stätten zu 6, 10, 18 u. 25 Zdr.
durch Obigen, sowie durch **Weigel
und Zech,** Markstr. 26.

Schulranzen

für **Knaben u. Mädchen,**
Damen, Hand-, Konviktenschüler
u. s. w., empfiehlt billige in größter
Auswahl
Karl August Schultze, 23. Jänner,
2 Wittichenstrasse 3.
Der Schulbesuch ist über
6 Zdr. 10 Sgr., auf den
Cigarren-Geldbrief
17. W. Schuster
in Charlott., Friedrichstr. Nr. 59
laßt sich, so weitlich zu verkaufen.
Diapers in der Exped. d. Bl.

En detail. **Ausverkauf** En gros.
wegen Lokal-Veränderung

nachstehender Artikel, als:
Wäandstücken, Photographie-Albumb in Sammt, Leder und mit Musik, Brief- und Noten-Mappen, Portemonnaies, Glarretetuis, Notizbücher, Visitenkarten, Adress- und Vorkaufbüchlein, Schul- und Lehrbücher, Schulhefte, Schulbücher, Garderoben-, Schließel- und Handtaschen, Handtaschen, Koffer, Arbeit- und Schreibzeuge, Kaufm. Pappe-Bücher für Herren und Damen, Wandtafeln und Kragenschilder, Photographierahmen in allen Größen, Briefpapiere und Couverts, Stabliedern und Meistern u. s. w. u. s. w.

Meine anerkannt schon sehr billigen Preise habe ich, um mir den Umzug zu erleichtern, ganz bedeutend herabgesetzt.
12. **Wilh. Klemich.** 12.
Gr. Brüdergasse 12. Gr. Brüdergasse 12.



Loewe-Nähmaschine,
beste u. neueste Doppelsteppstich-Maschine mit Schiffchen.

welche für Familien, Weißgenüßerinnen, Damen- und Herren-Schneider, Gut-, Wägen-, Corsets- und Schirm-Fabrikanten gleich vortrefflich zur Arbeit und ebenso zum Steppen von Lackspitzen mit dem Verfügen von keiner anderen Maschine übertrifft wird.

Grosses Lager
anderer bewährter Systeme:
Grover & Baker Nr. 19. Singer.
Wheeler & Wilson.

Deutsche „Little Wanzer“ mit Tisch zum Treten, 25 Thlr.
„Victoria“ Doppelsteppstich-Handmaschine.

Nettenstich-Handmaschine, von 10 Thlr. an

empfehlen unter langjähriger Garantie mit Gewährung von Ratensablungen, Verpackung und Unterricht gratis.
C. G. Heinrich, Dresden, Sandhausstraße 14.
Haupt-Agent der Netten-Commandite-Gesellschaft Ludw. Loewe & Co. in Berlin.

Schäffer & Lichtenauer

brechen sich die Vergrößerung und Verlegung ihres Geschäfts-Lokales von der **Wilsdrufferstraße Nr. 47** nach der

Pragerstrasse Nr. 1,
Ecke der Waisenhaus-Strasse,

ergebenst anzuzeigen.
Dankend für das bisher geschenkte Vertrauen, bitten um Erhaltung desselben und ge-
legte Ansicht des in allen Neuheiten reich assortirten Lagers, unter Zusicherung reellster und
höchster Bedienung.

Hochachtungsvoll
Schäffer & Lichtenauer.

Gesunde Waialuft.
Eisenquellen.
Russische
Dampfbäder.

Das Fridabad

Comfortable
Zimmer.
Alle Arten Kurbäder
Irish-römische
Bäder.

am **Weissen Hirsch**, 1 Stunde von Dresden,
wird den **1. Mai eröffnet,**

und in Folge seiner, in ärztlichen Kreisen anerkannter, überaus gesunden Lage als vorzüglicher Sommer-
aufenthalt empfohlen. Näherer Auskunft durch den Besitzer
Theodor Lehner.

Große Auswahl.
Billigste Preise.
Kaisert. Kränze, u.
Böhm. Bettfedern. Fertige Zulets
empfehlen Zul. Ubluft,
Kaisert. Kränze, u. s. w.

Sein grosses Lager von
Sonnenschirmen (neuesten Geschmacks)
empfehlen
Carl Teich, Seestraße Nr. 8.

Extrabestellungen. Bezüge und Reparaturen schnell und solid.

Das beliebteste Papier der Berliner Börse ist momentan **Agent gesucht,**

Allgemeine Bau- u. Handels-Bank.

Kolossale Verdienste. Wenigstens **150 Procent** noch zu
verdienen in kürzester Zeit. Ein Eingeweihter.

Für **späte Garten-Anlagen**
eine große Partie Bäume und Sträucher, die einschlagen sind, sich
wichtig öffnen bis gegen Mitte Mai noch umpflanzen lassen, empfiehlt den
Garten-Gärtner
E. Hopfer de l'Orme.
Baumschule zu Gruna bei Dresden.

Gustav Ad. Menzel,
Zahnkünstler,
Amalienstrasse Nr. 1
(am Prenzlauer Platz).



für Dresden, zum Verkauf von
acht spanischen Weinen bei einer
feinen Privatgesellschaft.
Adressen nehmen unter E.
L. 867. Haasenstein u.
Vogler. Annoncen-Exped.
Magdeburg entgegen.

Agenten,
welchen gute Referenzen zur Seite
stehen, werden von einer leistungs-
fähigen Fabrik für einen gangbaren
Artikel gegen hohe Provision gesucht.
Erferten unter A. B. hohe referente
Freiberg, Stadtpostexpedit. erbeten.

Drei Pferde
zum Betriebe von Thonstein-
werken werden zu kaufen gesucht.
Es reisen nach Galbejasse 13, 1. Et.
erbeten.



Bekanntmachung.

Um den zwischen Dresden und Meissen verkehren-
den Verbindungszug-Mehrenden mehr Bequemlichkeit zur Ver-
sicherung zu gewähren, wird bis auf Weiteres an jeden
Sommer- und Festtage von jetzt ab
Nachmittags 2 Uhr 25 Minuten ein Separat-Verkehrszug von
Dresden nach Meissen und
Abends 8 Uhr 20 Minuten ein Separat-Verkehrszug von
Meissen nach Dresden
abgegeben, welche auf allen Stationen und Haltepunkten Passagiere ab-
setzen und aufnehmen werden.

Die Abfahrts- und Ankunftszeiten dieser Züge werden nachstehend fest-
gestellt:

Abfahrt in Dresden	2 1/2 Uhr	Abfahrt in Meissen	8 1/4 Uhr
Meissen	2 25	Neuförstlich	8 25
Weintraube	2 35	Coswig	8 35
Königsbroda	2 45	Schönbroda	8 45
Coswig	2 55	Weintraube	8 55
Neuförstlich	3 05	Meissen	9 05
Ankunft in Meissen	3 10	Ankunft in Dresden	9 10

Dresden, am 17. April 1873.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft.

Hanauer's
Kräuter-Magenbitter.
Dasselbe bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Ma-
genkräften, Aufstößen, Nüßungen, Flatulenz, Gedärmeverstopfung,
Blutandrängungen, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenkrampf,
Uebelkeit und Erbrechen. Zu beziehen durch das Generaldepot (Genel-
arothek): **R. H. Pauleke in Leipzig.** Ferner zu haben in
Dresden: bei **Adolf Künzel, Otto Breitschneider,** welche
Königsstr. Gustav Weller, Ostra-Allee, F. A. Limburg, Haupt-
str. Ed. Hedrich, Hauptstr. F. Knauth, Albinstr. Eduard
Dähnhardt, Hauptstr. Oswald Winkler, Wis-
nauerstr. Hermann Mühlner, Dippoldiswalderstr. in
Coswig: bei **Ernst Bornmann**; in Zitzschewitz **G. Rump,**
in Neudorf **Emil Paetz,** in Schandau **C. G. Schönherr,**
in Königstein **Max Kaufmann,** in Pirna **W. C. Koschel,**
in Tharandt **F. A. Richter.**

Palmenverkauf.

Der Unterzeichnete hat soeben eine Sendung frisch importirter
Cycas revoluta
empfangen und sind dieselben Montag und Dienstag, den 21. und 22.
April, in Dresden im **Hotel Rheinischer Hof,** Ecke der See-
und Breitstraße, zum Verkauf ausgestellt.

Albert Wagner,
Gandelsgärtner in Gohlis bei Leipzig.

Reste,
welche sich in meinem grossen
Modewaarenlager
angesammelt haben, verkaufe ich
beispiellos billig.
Es befinden sich dabei:
Cattune, 6/8 br., waschächt,
das Meter 4 Ngr., ist gleich alte Gile 22 Ngr.;
Glauchauer Kleiderstoffe,
das Meter 4 Ngr., ist gleich alte Gile 22 Ngr.;
Blaudruck, waschächt,
das Meter 4 Ngr., ist gleich alte Gile 22 Ngr.,
u. s. w.

Robert Bernhardt,
21c Freiburgerplatz 21c.

Generaldepot f. Deutschland

von Cigaretten u. türk. Tabaken
der Fabrik „**Union**“ vorm.
L. Kronenberg, Warschau

bei
Carl Gust. Gerold,
Hoflieferant.

Nr. 24. Unter den Linden, Berlin.

Vorzüglicher Tabak, geruchloses Papier, elegante Aus-
stattung zeichnen diese Fabrikate vortreflich aus, was ein ge-
neiner Versuch bestätigen wird.

Auction. Montag, den 21. April, Vormittags von
10 Uhr an, sollen wegen Neubau Wallen-
hausstraße 11 (gegenüber dem Victoria-Salon)
Brennholz,
Dachziegeln,

ein hülfereicher Gartenmann, bestehend aus sechs Heubarn nebst
Thüre, die Zimmern nach cubischem Inhalt, Cothar
Sandstein, altes Eisen, Zink u.
versteigert werden.

H. Schumann, Auktionator und Taxator.

Grösste Auswahl
Möbel-Cattun
Mit v. 4 Ngr. (Elle 23 Pf.)
an bis zu den elegantesten
Mustern.
Gardinen-Köper.

No. 9. Adolph Renner.

Crotonne.
Purpurlitz.
Damast.

Moirée-Schürzen.	Cravatten.	Kinder-Tücher.
<p>Französische gewirkte Long-Châles, Umschlage-Tücher, Reise Plaids.</p> <p>Moirée-, Stoff-, Stepp- und Rosshaar-Röcke.</p> <p>Tournuren. Amerikanische patentirte Unterröcke ohne Naht.</p>	<p>Confections.</p> <p>Jaquettes, Talmas, Rotunden.</p> <p>Regenmäntel (auch für Kinder) in vorzüglichen Stoffen eigener Herstellung.</p> <p>Adolph Renner Manufactur- & Mode- warenhandlung 9 Altmarkt 9 Eckhaus der Badergasse.</p>	<p>Kleiderstoffe für Damen in ganz bedeutender Auswahl für die Frühjahrs-Hauptzeit. Schwarze Seidenstoffe.</p> <p>Engl. u. deutsche Regenmäntelstoffe.</p> <p>Schwarze Cachemire, Rips, Diagonale, Velveteen zur Confection.</p>
9 Altmarkt 9		Eckhaus der Badergasse

Der ärztliche Hausfreund.

Organ für Gesundheitslehre, Natur- und Heilkunde.
Dem gebildeten Publikum gewidmet.
Unter Mitwirkung mehrerer Ärzte und Naturforscher herausgegeben
von **Heinrich Koch, Dresden, Weinbühlstraße 1.**
Erscheint am 1. und 15. jeden Monats und kann durch alle Buchhandlungen,
Buchdrucker, sowie direct vom Herausgeber bezogen werden.
Abonnement jährlich 1[⁄]2 Thlr.
Inhalt der Nummer vom 15. April:
Die Electricität in der Heilweisheit von Julius Kranzlin. — Ueber
den gesundheitsschädlichen Genuß von Selters- und Sodawasser, von
Chemiker B. Winkler. — Salinische Einsparungen bei Lungenerkrankungen.
Saturuhr, von Dr. M. — Eine interessante Frage. — Miscellen. —
Fragen zur Anregung und Beantwortung. — Anzeigen.

Allgemeine Bau- u. Handels- Bank in Berlin.

Durch günstigen Verkauf eines Theils ihrer Terrains
hat sich die Bank bereits 80 Procent Dividende getheilt.
Courz deut 113, binnen Kurzem mindestens
300 Procent.

Ein uraltes Material-, Eisen- und Spirituosen-Geschäft

mit Haus und Aek, an der Ruhr gelegen, in Familienverhältnisse halber
preiswerth zu verkaufen. Reiner Preis 1000 Thlr., Anzahlung 1000 Thlr.
Waarenlager zum Nachverkauf. Uebernahme sofort, auch Water, Näheres
aus schriftliche Anfragen unter **T. P. 543** durch die Annoncen-Expedition
von Haackenstein u. Vogler in Dresden.

Geschäfts-Veränderung.

Einem gebildeten Publikum, sowie unsern werthen Kunden die ergebende
Anzeige, daß wir mit heute unsere

Waagen-Fabrik

am See 23 b nach der
Freibergerstraße 10a
verlegt haben. Es wird unser größtes Bestreben sein, auch in unserem
neuen bezüglichen Geschäftsbüreau das bisher gekannte Vertrauen zu be-
wahren.
Dresden, den 1. April 1874. Ergebenst
Gebrüder Marx, Waagen-Fabrikanten.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß sich
bloß das Einlegen ähnlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen
Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.
Erscheinens von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,
Dresden, Bogatz Straße 48 zweite Etage.

Zur Beachtung.

Allen Eltern resp. Vormündern, deren Angehörige Luft haben,
die Schneiderprofession zu erlernen, kann der hiesig bestehende „Verein
Gebilligter Schneider Dresden“, angelegentlich empfohlen werden.
Derselbe stellt sich die Aufgabe, die ihm übergebenen Lehrlinge nur
bei solchen Lehrherren unterzubringen, bei welchen der Lehrling durch strengere
Aufsicht und humane Behandlung zum Geschäft tüchtig ausgebildet wird.
Der Verein beaufsichtigt gleichmäßig Lehrherren und Lehrling, und macht
sich ansehnlich, dem Lehrling je nach seinem Betragen und Fleiß eine ent-
sprechende Beihilfe zu gewähren. Nach vollendeter Lehrzeit verpflichtet sich
genannter Verein dem Lehrling je nach Verhalten und persönlicher Anlage
eine baare Unterstützung entweder zur Reise oder zu seiner weiteren Aus-
bildung in der Profession bis zur Höhe von 50 Thaler auszusahlen. An-
meldungen für pfeilige und auswärtige Lehrlinge werden entgegengenommen
bei den

Herren **Kollbeck u. Gärtner,
Stähmke u. Kern,
Herr Strobel jun.**



Liefermadel- Dampfbäder

V. M. Hüller, Moritzstr. 21, 1.
Besonders berodnet bei Muskel- und Ge-
lenk-Rheumatismus, Gicht, Säurehaltig-
keiten, Magen-, Drüsen- und Zahnleiden,
bei Hustenkranken und Aterkaffungen,
Schilfort- und Lungenkatarrhen.
Wadestunden für Damen:
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von
früh 8 bis 4 Uhr; sonst für Herren von
früh 8 bis Abends 8 Uhr, außer Sonn-
tag Nachmittags.

A. O. Richter, Königl. Hoflieferant,

empfehle alle Neuheiten in
Spitzen, Stickereien & Confection
in größter Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen, sowie ganz besonderer
Vernachlässigung eine große Partie
**schwarze Spitzen, in allen Breiten,
gestricke Streifen und Einjake,**
in Leinen, Batist u. Nancok, weit unter den Fabrikpreisen.
Dresden, Schloßstraße 6.

Echt amerikanische Doppelstepstich- Familien-Näh-Maschine



The
„Little Wanzer.“
J.H. Meyer jun.
Maison à la soir de Leipzig
Dresden, Galeriestraße 6, prt. u. 1. Et.

P. S. Ich habe den Alleinverkauf die-
ser Maschine — zum Hand- und Fußbetrieb
— gern übernommen, da ich mich von ihrer einfachen, dauer-
haften Construction und vorzüglichen Leistungsfähigkeit
vollkommen überzeugt habe.

Schwedische Sicherheits-Zündhölzer

(Jönköping's Original-Packung)
empfehle Wiederverkäufern billigt
Ferd Cyprlan, Ammonstraße Nr. 67.

Eine Hall-Ziegelei
in Walewig, mit allem Inventar
soll unter günstigen Bedingungen ver-
kauft werden. Nur Selbstkäufer erd-
nähere Auskunft von 8-9^{1⁄}2 Uhr
früh Rathbudenstraße 30, Partee.

Gefällige Beachtung!

Das Wandgeschäft von **G. Frische,**
früher **Alaunstraße 70, 1. Etg.,**
befindet sich jetzt **Obergraben 10,
2. Etage.**

21^o Freiburger Platz 21^o
Schiefertafeln,
unzerbrechliche, von 2^{1⁄}2 Ngr. an,
Schiefertafeln
mit u. ohne Linien, von 1 Ngr. an,
Schieferstifte,
Quadrat 2^{1⁄}2 und 3^{1⁄}2 Ngr.,
Schieferlatten
mit 1 Lfd. Schiefer genügt, 1 Ngr.,
Federlatten
in mehr denn 30 Sorten,
Lineale, Schreibbücher u.
bei großer Auswahl billige Preise
en gros et en detail.
A. M. A. Flinzer,
21^o Freiburger Platz 21^o

Summi-Bettelagen
geruchfrei,
Summi-Schürzen
schwarz,
empfehlen
Brandt & Warmuth,
Schloßstraße,
Ecke der H. Brüderg.

Feinste Tafel-Butter

empfehle in Säbeln und ausgewogen
billigt
Moritz Sennig,
Ultra-Allee Nr. 33.

Neuen Perner Kron-Säe-Leinen,

à Lonne 14^{1⁄}2 Thlr.,
**Neuen Rigaer
Kron-Säe-Leinen,**
à Lonne 12^{1⁄}2 Thlr.,
empfehle **Louis Steier,**
Schreibergasse Nr. 10.

Getragene und neue Herren-
kleider sind stets billig zu ver-
kaufen große Ziegelstraße 53. Art.